

Inhalt

Zum Geleit	9
Einleitung	13
I. Vorbereitungen	21
1.1. Goethe und Ritter – eine Herausforderung für die Wissenschaftsgeschichte	22
1.2. Goethes frühe Arbeiten in der Optik.	45
1.3. Polarität in Goethes früher Farbforschung	67
1.4. Goethe sucht überall nach Polaritäten und entdeckt beinahe das Ultraviolett	92
2. Zwei Wissenschaftler nähern sich an	III
2.1. Ein Ritter tritt auf den Plan (Frühsommer 1798)	112
2.2. Früher Einfluss Goethes auf Ritter (1798 bis Anfang 1800).	127
2.3. Ein Wissenshimmel auf Erden – die ersten belegten Treffen (September 1800)	158
2.4. Goethe zieht Ritter in sein Projekt hinein (Herbst 1800)	172
3. Die Entdeckung des UV-Lichts aus dem Geiste der Polarität	201
3.1. Ritters wichtigste Entdeckung (Februar 1801)	202
3.2. Goethes langer Brief (März 1801)	231
3.3. Ritters ultravioletter Frühling	244
3.4. Goethes Fingerabdrücke in Ritters Jenaer Vortrag (März 1801)	267
3.5. Ritter zieht nach Weimar und bewegt sich weiter auf Goethe zu (April und Mai 1801)	282

Farbtafeln	305
4. Das verschmähte Geschenk Ritters für Goethe	321
4.1. Ritter stürzt Newton (Sommer 1801)	322
4.2. Zwistigkeiten (September 1801).	333
4.3. Mutmaßungen über einen mutmaßlichen Streit	349
4.4. Die zwei Entdeckungen in Ritters Rückschau (1802 bis 1803).	362
4.5. Literarische Spiegelungen (1801-1810)	387
5. Getrennte Wege	421
5.1. Ritter auf dem Absprung aus Jena (1803 bis 1805).	422
5.2. Seebeck tritt an Ritters Stelle (1806 bis 1807).	439
5.3. Wünschelruten und Wahlverwandtschaften (1807 bis 1809)	447
5.4. In weiter Ferne, so nah – Ritter kehrt in die Chemie zurück (1806 bis 1808)	472
6. Neue Annäherungen	483
6.1. Ritter veröffentlicht Goethes Brief (Ende Juli 1808)	484
6.2. Ritters ehrliche Meinung über Goethe? (August 1808)	499
6.3. Keinem Ende wohnt ein Zauber inne (1810)	520
6.4. Was ist eigentlich Polarität?	539
Nachweise der Farbtafeln	563
Literaturverzeichnis	565
Personenregister	619